

1. Auswirkungen der Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus den Ortsteilen Hoisbüttel-Dorf und Lottbek an den weiterführenden Schulen in Ahrensburg (Kurzdarstellung)

Die Ahrensburger weiterführenden Schulen sind zurzeit zuständig für das Ahrensburger Stadtgebiet sowie die Siedlung Daheim der Gemeinde Ammersbek (rd. 33.100 Einwohner). Die Ortsteile Hoisbüttel-Dorf und Lottbek der Gemeinde Ammersbek haben folgende Einwohnerzahlen:

Hoisbüttel-Dorf	1.595 Einwohner
Lottbek	3.980 Einwohner
Insgesamt	5.575 Einwohner

Im Zuständigkeitsbereich der Ahrensburger weiterführenden Schulen würden somit **rd. 38.600 Einwohner** wohnen. Eine Übersicht der Einwohnerzahlen ist diesem Vermerk als Anlage 1 und 2 beigelegt.

Die maximale Aufnahmekapazität der Ahrensburger weiterführenden Schulen stellt sich wie folgt dar:

Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	Stormarnschule	Gymnasium Am Heimgarten	insgesamt
26	26	29	29	
26	26	29	29	
26	20 (I)	29	29	
	20 (I)			
	20 (I)			
78	112	87	87	364

Um ausreichend Gruppenräume am Standort Schulzentrum Am Heimgarten insbesondere für die I-Klassen zu schaffen, ist die Ausnahmekapazität für die Gemeinschaftsschule punktuell auf 4 Eingangsklassen festzulegen. Die Aufnahmekapazität sinkt dadurch in diesen Schuljahren auf **338** Schülerinnen und Schüler.

Des Weiteren stehen für die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule, das Gymnasium Am Heimgarten sowie für die Stormarnschule aufgrund der angespannten Raumsituation keine Gruppenräume zur Verfügung.

Anlage 9 zu TOP 8, S.2

Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus Ammersbek zum Schuljahr 2011/2012 bedeutet rein rechnerisch, dass rd. 330 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Berücksichtigt werden muss die freie Schulwahl der Eltern, so dass bei freien Gesamtschulplätzen auch Schülerinnen und Schüler aus Großhansdorf aufgenommen werden. Bei der Stormarnschule ist eine weitere Klasse ausschließlich für Schülerinnen und Schüler aus Großhansdorf vorgesehen.

Die aktuellen Schülerzahlen an den Ahrensburger Grundschulen für die nächsten Jahre sind nahezu konstant:

Schuljahr 2010/2011				
Klassenstufe	1	2	3	4
Grundschule Am Schloß	81	80	74	63
Grundschule Am Reesenbüttel	99	100	101	99
Grundschule Am Hagen	56	72	66	74
Grundschule Am Aalfang	56	60	66	67
insgesamt	292	312	307	303

Die Grundschule Hoisbüttel hat zurzeit folgende Schülerzahlen:

Klasse	Schüler	nach HH 15 % ?	verbleiben
1. Klasse	35	5	30
2. Klasse	51	8	43
3. Klasse	45	7	38
4. Klasse	44	7	37

Sollten die Schülerinnen und Schüler aus Hoisbüttel die weiterführenden Schulen in Ahrensburg besuchen, stellen sich die kommenden Schuljahre wie folgt dar:

	Ahrensburg	GS Hoisbüttel	insgesamt
Schuljahr 2011/2012	303	25	328
Schuljahr 2012/2013	307	38	345
Schuljahr 2013/2014	312	43	355
Schuljahr 2014/2015	292	30	322

In den nächsten Jahren wird in Ahrensburg zusätzlich erheblicher Wohnraum geschaffen (siehe Anlage 3). In der Konsequenz bedeutet dies, dass die Schülerzahlen auch bei den weiterführenden Schulen wieder ansteigen werden.

Die Schaffung von notwendigen Gruppenräumen im vorhandenen Raumbestand für die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten ist vorrangiges Ziel der Stadt

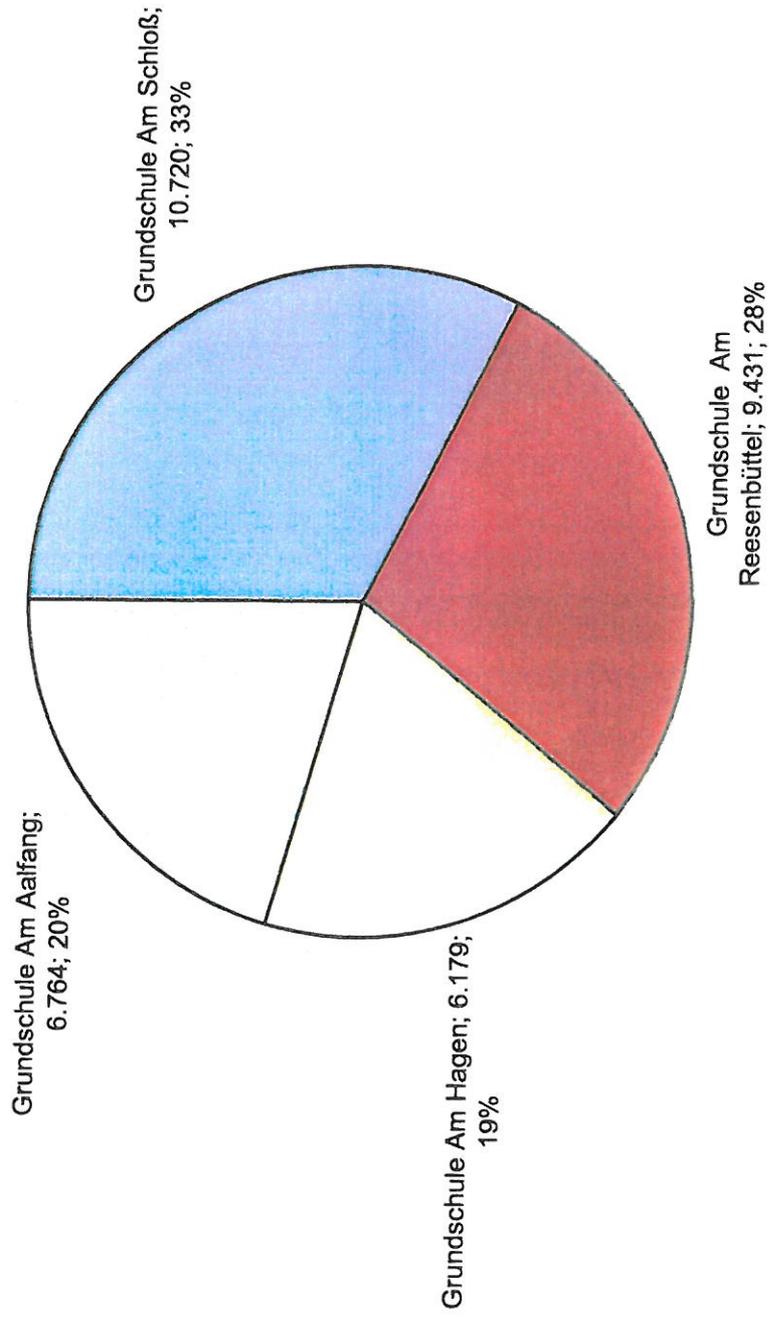
Ahrensburg. Es muss gewährleistet werden, dass die bereits vorhandenen Integrationsklassen mit Gruppenräumen ausgestattet werden. Im Rahmen der Einführung der inklusiven Bildung soll die gemeinsame Beschulung von behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden. Dafür sind auch die notwendigen räumlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Fazit:

- A. Durch die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern von der Grundschule Hoisbüttel wird weiterhin der Raumbestand der Ahrensburger weiterführenden Schulen max. genutzt. Die Schaffung von Gruppenräumen am Standort Schulzentrum wird ggf. nur punktuell gelingen. Die angestrebte Entlastung der angespannten Raumsituation der Schulen erfolgt nicht.
 - B. Schwankungen hinsichtlich der Stärke der Einschulungsjahrgänge können nur aufgefangen werden, wenn die max. Aufnahmekapazität der Ahrensburger weiterführenden Schulen in einigen Schuljahren unterschritten wird. Die dann gebildeten Raumreserven können dann bei steigenden Schülerzahlen eingesetzt werden. Mit Einschulung der Schülerinnen und Schülern von der Grundschule Hoisbüttel können Raumreserven nicht aufgebaut werden.
 - C. In den nächsten Jahren wird in Ahrensburg zusätzlich erheblicher Wohnraum geschaffen. Insbesondere beim Neubaugebiet Erlenhof werden ab 2012 insgesamt 360 WE errichtet. Erfahrungsgemäß werden in Neubaugebieten Familien mit kleinen Kindern zuziehen. Wenn diese Kinder in die weiterführenden Schulen wechseln, wird dies die Aufnahmekapazität der Ahrensburger weiterführenden Schulen übersteigen und somit Erweiterungsbaumaßnahmen auslösen.
2. Am 20.1.2011 hat ein Abstimmungsgespräch mit der unteren Schulaufsichtsbehörde sowie Vertretern der Gemeinde Ammersbek und der Stadt Bargteheide stattgefunden.
Ergebnis: Übergangsregelung für das Schuljahr 2011/2012: Gemeinschaftsschüler besuchen Ahrensburger Schulen, Gymnasiasten besuchen Bargteheider Schulen. Diese Regelung konnte nur unter Zurückstellung der Schaffung von Gruppenräumen (Teilung von vorhandenen Klassenräumen) im Schulzentrum Am Heimgarten getroffen werden. Des Weiteren geht die Stadt Ahrensburg davon aus, dass die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2011/2012 auch unter Berücksichtigung der Schülerinnen und Schülern aus Ammersbek **keine** Erweiterungsbaumaßnahmen auslösen.
Eine langfristige Regelung wird am 31.3.2011 besprochen.
3. **Über FBL III
an B zur Kenntnis**
4. **Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 3.2.2011 zur Kenntnis**



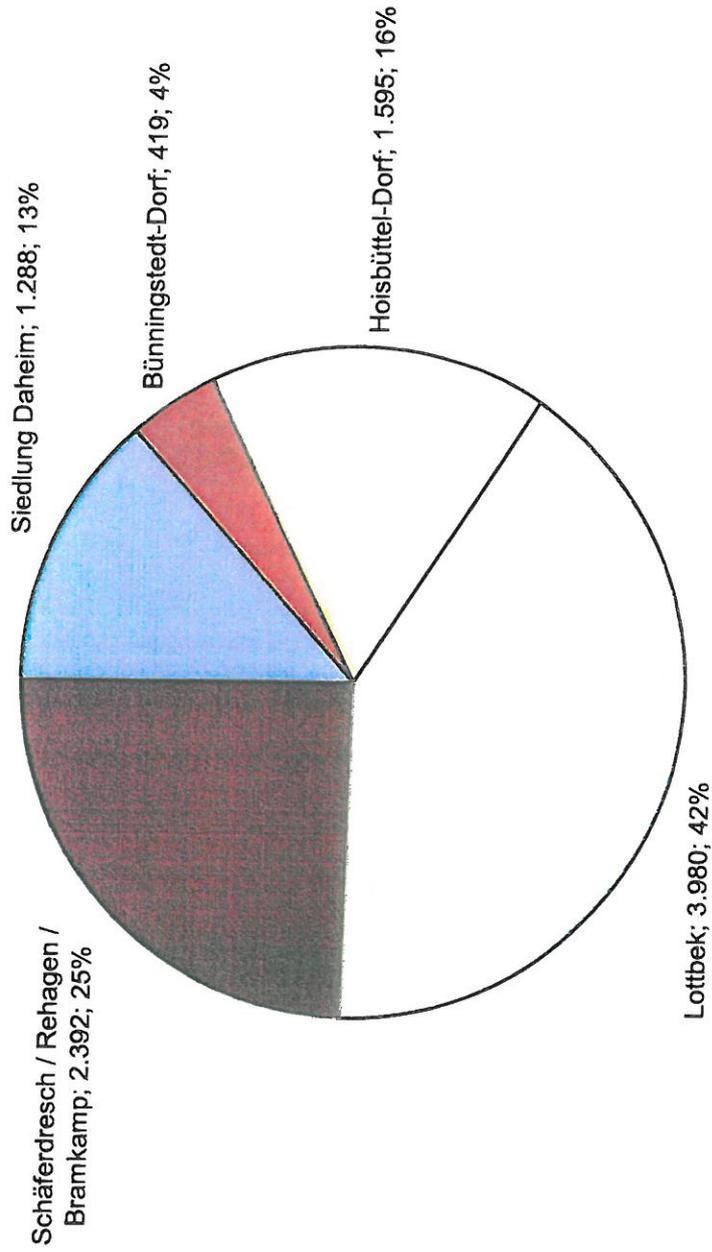
Aufteilung der Einwohnerzahlen auf die zuständigen Bereiche der Ahrensburger Grundschulen



Anlage 9 zu TOP 8, S. 4

Anlage 1

Aufteilung der Einwohnerzahlen der Gemeinde Ammersbek auf die einzelnen Ortsteile



IV.2.2

24. Januar 2011

Über

IV.2.1

IV.0

III.0

An

III.1

Geschätzte Einwohnerentwicklung (in Wohneinheiten)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gartenholz	30	30	-	-	-	-	-
Wulfsdorf – Wohnen mit Wildrosen	20	-	-	-	-	-	-
Reeshoop	Daten wurden von Herrn Reuter Ende 2010 geliefert						
Hamb. Straße	-	-	-	20	20	-	-
Hansdorfer Str.	-	10	20	-	-	-	-
Erlenhof	-	75	75	75	75	60	-
Stormarnstraße	14	-	-	-	-	-	-
Ohlendamm	-	15	10	-	-	-	-
Innenstadt	5	5	10	10	10	10	10
Nachverdichtung in be- stehenden Gebieten	15	15	15	15	15	15	15
Gesamt (ohne Rees- hoop)	84	150	130	120	120	85	25

Die Bauvoranfragen (mehrere Anfragen seit ca. 3 Jahren) für die letzten Bauflächen entlang der **Otto-Siege-Straße** sind bis heute nicht zur Realisierung gekommen. Eine aktuelle Anfrage liegt der Bauaufsicht vor und beinhaltet die Entwicklung von ca. 60 WE (einschl. einer Anzahl von gefördertem Wohnungsbau)

Für das Wohngebiet **Reeshoop** (überwiegend im Eigentum der Neuen Lübecker Baugenossenschaft) wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

Das ISEK spricht sich für eine zeitnahe Entwicklung des Gebietes **Erlenhof-Süd** aus. Der Rahmenplan ist beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes beginnt. Frühestens an Mitte 2012 ist mit einer Realisierung des ersten Bauabschnittes zu rechnen.

An der **Hamburger Straße** (Höhe VHS) ist ein größeres Bauvorhaben geplant, bei dem ab 2013/14 ca. 40 Wohneinheiten entstehen könnten.

Beim Bebauungsplan Nr. 91 an der **Hansdorfer Straße** kann mit zusätzlich ca. 30 Wohneinheiten gerechnet werden.

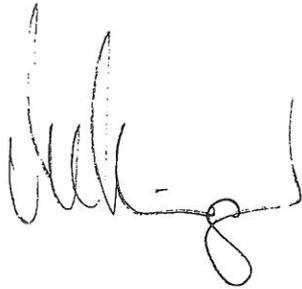
Anlage 9 zu 80 8, S. 7

Für das Grundstück der Neuen Lübecker Baugenossenschaft am **Ohlendamm** wird 2011/12 ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Hier werden ca. 25 WE hinzukommen.

Als durchlaufende Größe von ca. 20 bis 25 Wohneinheiten pro Jahr werden Bauvorhaben in der **Innenstadt und Nachverdichtungen** in den Siedlungsgebieten und im Villengebiet angesetzt.

In den **anderen potenziellen Baugebieten** (Starweg, Ginsterweg, Buchenweg Ost...) gibt es derzeit keine Entwicklungsanstöße von Seiten der Eigentümer und/oder im Sinne der Gebietsentwicklung positive Beschlüsse der politischen Gremien.

(Mellinger)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mellinger', written in a cursive style.